

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293795
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Russenstraße 101
Gem. * Fl-stck. * Flur Probstheida * 154/3; 154/e

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Waschhaus im Hof; Putzfassade, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Als "Landhaus mit Dachwohnung" wurde das Baugesuch von Fell- und Rauchwarenhändler Otto Mohr überschrieben, das im Oktober 1910 mit Plänen des Architekten O. Morgenschweif eingereicht wurde. Nach Erteilung der Genehmigung im Februar 1911 übernahmen Georg Röder die Ausführung, die Architekten Weber & Schöne die Bauleitung. Für die Fassadengestaltung kamen Tekturen zur Einreichung sowie zeitgleich Neubauzeichnungen für ein Wirtschaftsgebäude, das Waschküche, Geräteraum und einen großzügigen Hühnerstall aufnehmen sollte. Am 21. August erfolgte die Schlussrevision, zum Ende des Jahres hin die Erstellung der Einfriedung. 1990 war der Umbau des Waschhauses im Nebengebäude zur Garage beabsichtigt; im April 1996 erfolgte die Ausreichung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung für die Sanierung des Wohnhauses. Das Haus zeigt klar Einflüsse der zeitgemäßen Reformstilarchitektur, die für das Solitär mit Elementen der Landhausarchitektur ergänzt sind. Unverzichtbar für die Wirkung der Putzfassade sind Holzspaliere und Klappäden, die kleinteilige Sprossung der Fenster, die materialechte Eindeckung des Mansardwalmdaches. Akzente setzen ein polygonaler Ständerker und das Zwerchhaus. Für den Landhausbau ist ein baugeschichtlicher Wert festzuhalten.
 LfD/2014, 2017

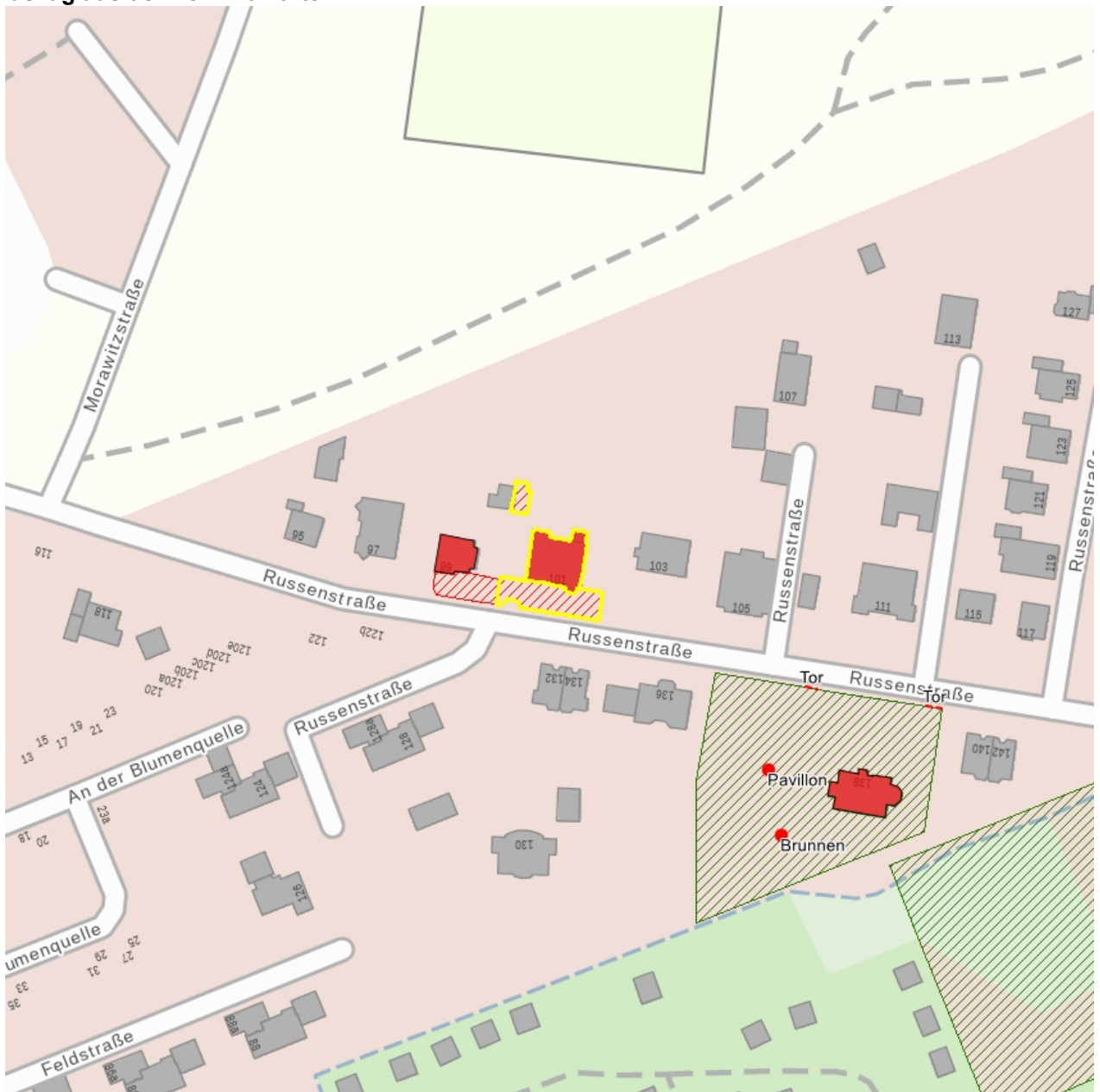
Datierung 1910-1911 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09293795 F
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung, mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

